Städtische Oberrealschule zu Graudenz

(in der Entwicklung begriffen).

XIII. Jahresbericht

über das

Schuljahr Ostern 1900/1901

erstattet vom

Direktor M. Grott.

Eine wissenschaftliche Beilage des Herrn Oberlehrer Kronke
über „Das Linearzeichnen in der Realschule“ wird gesondert herausgegeben.
Eine Festschrift des Direktors: „Entwicklung der Graudenzer Unterrichtsanstalten“ wird
am Tage der Einweihung des neuen Oberrealschulgebäudes
herausgegeben.

GRAUDENZ
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei
1901.

1901. No. 47.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	O.-Realschule	Realschule															Vorschule					
	OII	IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VOI	VOII	VM	VIa	VIb	VIM[1]	Sa.	1a	Ib	2a[2]	2b	3	Sa.
Religion (ev.)	2	2		2		2		2	2	2		2	3		3	22	2	2	2	2	2	10
Deutsch und Geschichtserzähl.	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4 1	4 1	4 1	4 1	4 1	4 1	60	8	8	8	8	9	41
Französisch	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	86						
Englisch	4	4	4	4	4	5	5									30						
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2							18						
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	1	1	1	1	2	6[3]
Rechnen u. Mathem.	5	5	5	5	5	6	6	6	6	4	4	4	5	5	5	76	6	6	6	6	6	30
Naturbeschr.				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24[4]						
Naturlehre	6	5	5	2	2											20						
Schreiben								2	2	2	2	2	2	2	2	16[5]	3	3	2	2		10
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				24						
Linearzeichnen	2	2	2	2	2		2									14						
Summa	32	32	32	32	32	32	32	28	28	25	25	25	25	25	25		20	20	19	19	18	
Kathol. Religion		2						2								4	2					2
Jüd. Religion		2						2								4	2					2
Singen I. Kl. Sopran u. Alt	1																					
Singen I. Kl. Tenor u. Bass	1																					
Singen I. Kl. Gem. Chor	1																					
Singen II. Kl.										2			2			7	1		1			2
Turnen	3			3		3		3		3			3				2		2			4
	1															19						
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden																453	+					107
																					=	560

[1]) Am 1. Oktober 1900 aufgelöst.

[2]) Bis 1. November combiniert, von da an getrennt.

[3]) Vorschule 2a, b und 3 Anschauungsunterricht.

[4]) Hierzu im Sommer Excursionen, [5]) 4 Std. Stenographie (2 in II, 2 in III).

B. 1. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer-Semester 1900.

№	Name	Ordinariat	Oberrealschule O. II.	Realschule I. O	I. M	II. O	II. M	III. O	III. M	IV. O	IV. M	VO 1.	VO 2.	VM	VI. O 1	VI. O 2	VIM	Vorschule 7 A	7 B	8	9	Stunden	Bemerkungen
1	**Grott,** Direktor	OII	5 Math. 3 Physik	2 Physik	5 Math.																	15	
2	**Elten,** Oberlehrer				5 Franz.	4 Engl.											4 Dtsch. 6Franz					19	
3	**Hugen,** "	III o	4 Franz.	4 Engl.				6 Franz.				6Franz.										20	
4	**Eggert,** "	I o		2 Religion 2 Erdkunde 2 Gesch.		4 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch.	3 Dtsch.	4 Gesch. u. Erdk.													20	
5	**Miehlke,** "	IV o	2 Frh.-Zeichn.	2 Freih.-Zeichn.		2 Frh.-Z. 2 Religion 3 Dtsch.	2 Frh.-Z.			4 Dtsch. 2 Zchn.					3 Religion							22	
6	**Böhme,** "	IV m					6 Franz.			6Franz. 4Gesch. u. Erdk.	4 Dtsch. 2Gesch.											22	
7	**Ziesemer,** "		4 Dtsch.					5 Engl.	3 Dtsch.			2 Erdkunde				2 Erdk.	3 Rel. 2 Erdk. 1Gesch.					22	
8	**Manstein,** "	I m	4 Engl.	3 Dtsch.	3 Dtsch. 4 Engl.				5 Engl.													19	Bibl.
9	**Reimer,** "	III m					4 Engl.	2 Religion 4 Gesch. u. Erdk.	6 Franz.		2 Relig. 2 Erdk.				2 Erdk.							22	
10	**Böhm,** "	II m		3Chemie		2 Naturlehre	5 Math.	2 Natb.	6 Math. 2 Natb. 2geom.Z.													22	Phys. Samml.
11	**Kronke,** "	V o1	2geom.Z. 3Chemie	5 Math. 2geom.Z.	3 Chemie 2geom.Z							4 Rchn. 2 Naturbeschr.										23	
12	**Dr. Tümmler,** Oberlehrer	II o				2 Naturbeschreib. 5 Math. 2geom.Z.	4 Gesch. u. Erdk. 2geom.Z.	6 Math.														21	Natw. Samml. u. 2 Exk.
13	**Dr. Remus,** wiss. Hilfslehrer	V o2	3 Gesch. u. Erdk.	5 Franz.	2 Gesch.	6 Franz.							6Franz.									22	
14	**Born,***) Probekand.	V m									6Franz.	2 Religion	4 Dtsch.	5 Dtsch. 6Franz.								23	
15	**Graupner,** com. Hilfslehrer	7 B	2 Relig.							2 Rel.		1 Geschichte 4 Dtsch.	4 Rchn.					2 Religion	8 Dtsch.			23	
16	**Knaust,** Realschullehrer	VI o2							2 Frh.-Z.					4 Rchn 2 Natb.		5 Rchn 2 Natb.				6 Rchn. 1Gesch.	2 Rel.	25	
17	**Filarski,** Realschullehrer	VI m	1 Vorturner; 2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen 6 Math. 2 Natb.							5 Rchn. 2 Natb.					24	u. 2 Spiele in all. Kl.
18	**Lange,** Realschull.	VI o1								2Schrb.	2Schrb.	2 Schreiben		2Schrb.	5 Dtsch. 6 Franz. 2 Schrb	2Schrb.		3 Schreiben				26	
19	**Dombrowski,** Realschullehrer	8						2 Zeichn.			2 Zchn.	2 Zeichnen		2 Zchn.						1Ansch 2 Rel. 8 Dtsch. 2Schrb.	6 Rchn.	26	
20	**Dörk,** Realschull.	7 A										2 Turnen			2 Turnen	5 Dtsch. 6Franz.		8 Dtsch. 1 Anschauung 2 Turnen				26	
21	**Görke,** Realschullehrer		3 Chorgesang								6 Math. 2 Natb.	1 Gesang 1 Theorie		1 Theor.	2 Gesang 5 Rchn.			1 Gesang				22	2 Sten. 2 Exk.
22	**Grossmann,** Kom. Lehrer	9												2 Rel. 2 Erdk.	2 Natb.		2Schrb.	6 Rechnen		2 Turn.	9 Dtsch. 2Ansch.	27	
23	**Gronau,** Kaplan		2 kath. Religion							2 kath. Religion								2 kath. Religion				6	
24	**Dr. Rosenstein,**†) Rabbiner		2 jüd. Religion							2 jüd. Religion								2 jüd. Religion				6	

*) Am 1. Juni ausgeschieden. †) Am 12. Juli gestorben.

B. 2. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter-Semester 1900/1901.

№	Name	Ordinariat	Oberrealschule O. II.	Realschule I. O	I. M	II. O	II. M	III. O	III. M	IV. O	IV. M	VO. 1	VO. 2	VM	VI. A	VI. B	Vorschule 7 A	7 B	8	9	Summa	Bemerkung.
1	**Grott,** Direktor	O II	5 Math. 3 Physik	2 Physik	2 Physik																12	
2	**Elten,** Oberlehrer					4 Engl.			5 Engl.			4 Dtsch. 6 Franz.									19	
3	**Hugen,** „	Vm	4 Franz.	4 Engl.			6 Franz.						6 Franz.								20	
4	**Eggert,** „	I o		2 Religion (I. O u. M) 4 Gesch. u. Erdk.		4 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch.	3 Dtsch.		4 Gesch. u. Erdk.											20	
5	**Miehlke,** „	IV o	2 Frh.-Z.	2 Frh.-Zeichn. (I. O u. M)		2 Religion (II. O u. M) 3 Dtsch. 2 Frh.-Z.	2 Frh.-Z			4 Dtsch. 2 Zeich.				2 Rel. 2 Zeich.							23	
6	**Böhme,** „	III m					4 Engl.		6 Franz	6 Franz.	4 Dtsch. 2 Erdk.										22	
7	**Ziesemer***) „		4 Dtsch.					5 Engl.	3 Dtsch.			2 Erdk. 1 Gesch.	2 Erdk.			3 Rel. 2 Erdk.					22	
8	**Manstein,** „	I m	4 Engl.	3 Dtsch.	3 Dtsch. 5 Franz.				2 Rel.		2 Rel.										19	Bibliothek
9	**Reimer,** „	III o			4 Engl.			2 Rel. 6 Franz.	4 Gesch. u. Erdk.		6 Franz.										22	
10	**Böhm,** „	II m			5 Math.		5 Math. 2 Naturl. 2 geo. Z		6 Math.				2 Natb. 1 Gesch.								23	
11	**Kronke,** „	Vo 1	2 geo. Z.	5 Math. 2 geo. Z.	3 Chem. 2 geo. Z.			2 Natb.				4 Rech. 2 Nat.									22	
12	**Dr. Tümmler,** Oberlehrer					5 Math. 2 Naturb. 2 geo. Z.	4 Gesch. u. Erdk.	6 Math. 2 Erdk.			2 Gesch.										23	Naturw. Sammlg.
13	**Dr. Remus,** Oberl.	II o	3 Gesch. u. Erdk.	5 Franz.	4 Gesch. u. Erdk.	6 Franz.		2 Gesch						1 Gesch. 2 Erdk.							23	Geogr. Sammlg.
14	**Rosikat****) „	IV m	3 Chem.	3 Chem.		2 Naturl.	2 Naturb.		2 Natb.		6 Math. 2 Natb.				1 Gesch. 2 Nat.						23	Chem. Sammlg.
15	**Graupner,** com. Hilfslehrer	Vo 2	2 Relig.							2 Rel.			4 Dtsch.	6 Franz.				2 Rel. 8 Dtsch.			24	
16	**Knaust,** Lehrer an der Realschule	VI b							2 Zeich.				2 Zeich.	4 Rech. 2 Nat.	3 Rel.	5 Rech. 2 Nat.	1 Singen (7 A u. B)	1 Heim.	1 Sing.	2 Rel.	25	
17	**Filarski,** Lehrer an d. Realschule		2 Turnen (O. II – I. M) 1 Vorturner (O. II – III. M)			2 Turnen (II. O u. M)		2 Turnen (III. O u. M)		2 Turnen (IV. O u. M) 6 Math. 2 Nat.					5 Rech. 2 Erdk. 2 Schr.						26	
18	**Lange,** Vorschullehrer	VI a								2 Schr.	2 Schr.	2 Schr.	2 Schr.	2 Schr.	4 Dtsch. 6 Franz.	2 Schr.	1 Heim. 3 Schr.				26	
19	**Dombrowski,** Vorschullehrer	8						2 Zeich.			2 Zeich.	2 Zeich.						3 Schr.	2 Rel. 8 Dtsch. 2 Schr.	6 Rech.	27	
20	**Dörk,** Vorschullehrer	7 a										2 Turnen (VO. 1 – VM)				5 Dtsch. 6 Franz.	2 Turnen (7 A u. B) 2 Rel. 8 Dtsch.			2 Ansch.	27	
21	**Görke,** Vorschullehrer	7 b	3 Singen (O. II – IV. M)	3 Stenographie (I. O – III. M)								1 Singen (VO. 1 – VM) 1 Singen (VO. 1 u. 2) 2 Religion (VO. 1 u. 2)		1 Sing. 4 Dtsch.	1 Singen (VI. A u. B) 1 Sing. 2 Turnen (VI. A u. B)	1 Sing.		6 Rech.			26	
22	**Grossmann,** com. Lehrer	9											4 Rech.				6 Rech.		1 Ansch. 6 Rech 2 Turn.	9 Dtsch.	28	
23	**Gollnick,** kath. Vikar			2 Religion (I. O – III. M)						2 Religion (IV. O – VI. B)							2 Religion (7 A – 9)				6	
24	**Manheim,** jüd. Lehrer			2 Religion (I. O – III. M)						2 Religion (IV. O – VI. B)							2 Religion (7 A – 9)				6	

*) Seit dem 20. Oktober krank. **) Am 1. Januar 1901 eingetreten.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Der Direktor.

Evangelische Religion: 2 Std. w. Graupner: Erklärung des Matthäusevangeliums in synoptischer Form. In der Kirchengeschichte: Das apostolische Zeitalter im Anschluss an die Apostelgeschichte; die griechisch-römische Welt und das Judentum beim Eintritt des Christentums, das Urchristentum und seine ersten Kämpfe, das Leben Pauli, im Anschluss daran das Wichtigste aus der neutestamentlichen Einleitung, des Paulus Heidenpredigt und die Zustände in den Heidengemeinden, besonders die Anfänge ihrer Organisation im Vergleich zu der judenchristlichen, die Entstehung der einzelnen Gemeindeämter, des Bischofsamtes bis zu seiner Überordnung über das Presbyterkollegium und ein kurzer Überblick über die dogmengeschichtliche Entwickelung in dieser Zeit bis zu der bei den Vätern beginnenden Verflachung der christlichen Lehre. — Wiederholung des gesamten Memorierstoffs und Einprägung wichtiger Stellen und Abschnitte aus dem Matthäusevangelium. — Die Geschichte des Kirchenliedes. — Benutzt wurde: „Stöwer, Lehrbuch für den ev. Religionsunterricht an höheren Schulen“.

Deutsch: 4 Std. w., Sommer Ziesemer, Winter Dr. Remus: Gelesen in der Klasse: Schiller, Wallenstein; Sophocles, Antigone; und ausgewählte Stücke aus dem Nibelungenliede, und Walter von der Vogelweide im Urtext aus Hopf-Paulsieck VII. Abteilung für Ober-Sekunda; als Privatlektüre gelesen und in der Klasse besprochen: Goethe, Egmont; Schiller, Maria Stuart; Sophocles, König Ödipus. Im Anschluss an die sophocleischen Dramen wurde ein Überblick über die Entwicklung der antiken Tragödie gegeben. Die Litteratur des Mittelalters wurde in den Hauptzügen besprochen und durch Proben erläutert. Die Grammatik des Mittelhochdeutschen wurde durchgenommen, soweit sie zum Verständnis der gelesenen Werke und der neuhochdeutschen Sprache nötig ist. Disponierübungen in der Klasse und Anfertigung von Dispositionen zu Hause. Stücke aus dem Nibelungenlied und einige Gedichte Walters von der Vogelweide wurden gelernt. Themata der Aufsätze: Die Soldatenfiguren in Wallensteins Lager. — Elisabeth nach der Hinrichtung der Maria Stuart. (Klassenaufsatz.) — Buttler und Isolani. — Was erfahren wir aus Schillers Wallenstein über das Vorleben des Helden? (Klassenaufsatz.) — Wie erweckt Schiller unser Mitgefühl für Maria Stuart? — Welche Vorteile bieten die Kolonieen Englands dem Mutterlande? — Leichenfeier des Sulla. (Klassenaufsatz.) — Viel des Gewaltigen, des Starken lebt, doch nichts Stärkeres als der Mensch. — Kleine Arbeiten: Der holkische Jäger erzählt seine Erlebnisse. — Entstehung der antiken Tragödie.

Französisch: 4 Std. w. Hugen. — Grammatik: Wiederholung der unregelmässigen Verben, der Anwendung von avoir und être, der Wortstellung und Präpositionen. Zur Einübung des Stoffes: Übersetzungen aus Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für II und I. 14tägige Arbeiten, darunter 4 Aufsätze: Périclès. — Résumé du quatrième acte du Bourgeois gentilhomme. —

Pyrrhus en Italie. — Marius et Sulla, ferner 2 kleine Arbeiten: Der Bürger als Edelmann. — Welche Ereignisse hindern die Abreise der Praskovie? Lektüre: Im Sommer: Scribe et Legouvé, Bataille de dames, im Winter: Le Comte d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. — Privatlektüre: Molière, Le bourgeois gentilhomme, und Schluss von Bataille de dames. — Gelernt wurde: La cloche de Schiller par Amiel.

Englisch: 4 Std. w. Manstein: Wiederholung und Befestigung der Grammatik nach Dubislav und Boek § 62—150. (Verb, Artikel, Substantiv und Adjektiv). — Erste Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und die Stoffe zur Sprechübung in Dubislav und Boek p. 45—69. — Lektüre: Seamer, Shakespeare's Stories. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (Alfred Tennyson, Enoch Arden). Hausknecht, The English Reader. Privatlektüre: Marryat, Peter Simple p. 1—130. Folgende Gedichte wurden gelernt: The Soldier of the Legion by Norton. Adieu, adieu by Byron. The Song of the Shirt by Hood. The Erl-King translated by Scott. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit: Extemporale, Diktate, Übersetzungen und 4 Aufsätze: The Story of Macbeth. — The Death of Hamlet. — Sheffield, the Metropolis of Steel. — Enoch Arden's Return. 2 kleine Arbeiten: Shakespeare's Leben bis zu seiner Ankunft in London. — Weshalb ging Enoch Arden nach China?

Geschichte: 2 Std. w. Dr. Remus: Im Anschluss an „Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, Alte Geschichte" wurde die Geschichte des Altertums besprochen. Unter Hervorhebung der weltgeschichtlich wichtigen Abschnitte dieser Geschichtsperiode wurde besonders auf die Wichtigkeit der griechischen Kultur und die soziale und politische Entwicklung des römischen Staates eingegangen, dessen Geschichte bis auf die Zeit Diocletians fortgeführt wurde. Kleine Arbeit: Lykurgs Verfassung.

Erdkunde: 1 Std. w. Dr. Remus: Die Kolonialreiche wurden in Bezug auf ihre Wichtigkeit für Welthandel und Weltproduktion besprochen und ihre politische Einteilung durchgenommen. Kleine Arbeit: Die spanische Kolonialmacht einst und jetzt.

Mathematik: 5 Std. w. Der Direktor: Algebra: Schwierigere quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie: Harmonische Teilung, allgemeines Vierseit, Transversalen im Dreieck, Ähnlichkeitslehre, Pole und Polare, Potenzpunkte und Chordalen, Berührungsprobleme, Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Determination in schwierigeren Konstruktionsaufgaben. — Trigonometrie: Goniometrie und analytische Lösung schwierigerer Dreiecksberechnung. — Stereometrie: Die Kugel mit ihren Teilen, wissenschaftliche Begründung und Ausführung der Stereometrie. — Vierteljährlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. — Als Lehrbuch wird „Mehler, Elementar-Mathematik" benutzt.

Physik: 3 Std. w. Der Direktor: Grundsätze der Mechanik, Kraft und Masse, Masseinheiten, Bewegung des materiellen Punktes. — Wärmelehre: Ausdehnung, Änderung des Aggregatzustandes, kritische Temperatur und kritischer Druck, spezifische Wärme. — Kurze Wiederholung der für IIb. vorgeschriebenen Akustik. — Optik: Fortpflanzung des Lichtes, Reflektion, Brechung des Lichtes an Ebenen, durch Prismen, Linsen; Farbenzerstreuung; das menschliche Auge, optische Instrumente. — Benutzt wurde „Börner, Lehrbuch der Physik" S. 1—24, 183—246, 288—322. — Ferner wurden im Anschluss an die durchgenommenen Lehrgebiete Aufgaben gelöst.

Chemie: 3 Std. w. Im Sommer Kronke, im Winter Rosikat. Atomlehre. Metalloide. Anleitung zur Lösung stöchiometrischer Aufgaben. Krystallographie, Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Zusammensetzung der Mineralien.

Geometrisches Zeichnen: 2 Std. w. Kronke. Orthogonalprojektionen auf 2 und 3 Ebenen, besonders für allgemeinere Lagen der Körper zu den Projektionsebenen. Ebene Schnitte und Abwickelung von Körpern. Projektionen von Körpern mit krummer Oberfläche.

Freihandzeichnen: 2 Std. w. Miehlke. Erweiterung des Pensums des IIb.

Aus den Realschulklassen sollen aus Sparsamkeitsrücksichten nur von der Unter-Sekunda (erste Klasse) angegeben werden:

1. **Themata der deutschen Aufsätze:** Io. Welche Erinnerungen knüpfen sich an meine Heimat? — Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes „Hermann und Dorothea" erwählt hat? — Die deutsche Treue in Sage und Dichtung des Mittelalters. — Die politische Lage der Schweizer, geschildert nach dem 1. Akte des „Wilhelm Tell." (Klassenarbeit). — Gertrud und Hedwig in Schillers Wilhelm Tell. — Alexander der Grosse und Napoleon I. — Der Weihefrühling (Klassenarbeit). — Die Bedeutung der Pflanzenwelt für die Natur. — Vier Gemälde nach der Ballade des „Sängers Fluch." — Die Macht des Gesanges an Beispielen erläutert (Prüfungsarbeit). — In Im. Götz und Weislingen, zwei verschiedene Richtungen des Rittertums. — Die Kaiserwahl. Nach Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. — Inwiefern darf die Lage und Gliederung unseres Kontinents als besonders günstig bezeichnet werden? — Ursachen, Verlauf und Folgen der Schlacht bei Königgrätz (Prüfungsarbeit). — Das Wasser im Dienste des Menschen. — Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. — Die beiden ersten Jahre des siebenjährigen Krieges (Klassenarbeit). — Wir sind Gäste nur auf Erden. — Welcher Dinge zeiht D'Arc seine Tochter Johanna im Prolog zur Jungfrau von Orleans und mit welchen Gründen verteidigt sie Raimund? — Das Leben eine Reise (Klassenarbeit).

2. **Kleine Arbeiten:** Deutsch: Io. Meine häusliche Lektüre. — Gesslers Tod. — Im. Johannas Jugend. — Mein zukünftiger Beruf.

Französisch: Io. Ansprache Napoleons an seine Soldaten in Ägypten. — Üebersetzung eines Abschnittes aus „Au coin du feu." — Im. Welche Gründe bewegen Napoleon I. sich den Engländern auszuliefern?

Englisch: Io. Lord B. und die Schmuggler. — Werners Jugend. — Im. Werners Jugend.

Geschichte: Io. Die letzten Jahre des siebenjährigen Krieges. – Der August 1813. — Im. Die Folgen des Krieges 1866. — Seydlitz.

Erdkunde: Io. Alpenzüge in der Schweiz. — Gebirge und Flüsse in Frankreich. — Im. Die Gotthardtstrasse. — Der Alpenverkehr einst und jetzt.

Physik: Io und Im. Die Klangfarbe.

Chemie: Io. Die Darstellung des Sauerstoffs und seine Eigenschaften. — Im. Die kohlensauren Kalium- und Natrium-Verbindungen, ihre Herstellung und Verwendung.

3. **Mathematische Prüfungsaufgaben.** Michaelis 1900:

1. In einem Hohlcylinder, dessen äusserer Mantel M. ist, verhält sich die Höhe zu den Radien wie 11 : 5 : 4. Der Cylinder wird in eine Kugel umgegossen, wobei $1\frac{1}{2}\%$ der Masse verloren geht. Wie gross ist die Oberfläche der Kugel? M = 185,26 qcm.

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Verhältnis der zu einer Seite gehörigen Höhe und Schwerlinie, dem dieser Seite gegenüberliegenden Winkel und der Differenz der Segmente, welche durch die Winkelhalbierende auf dieser Seite gebildet werden. $h_c : t_c = k : l$, γ, $u - v = w$.

3. $$\frac{2x-1}{x+1} + \frac{y+3}{y+1} = 3$$
$$x^2 + y^2 = 2x + y$$

Ostern 1901:

1. Ein Hohlcylinder aus Gusseisen, dessen äusserer Durchmesser D = 50 cm, dessen Wandstärke w = $2\frac{1}{2}$ cm und dessen Höhe 250 cm ist, soll in ein reguläres Oktaeder umgegossen werden. Wie gross sind die Oberflächen des Oktaeders, seiner umbeschriebenen und seiner inbeschriebenen Kugeln wenn beim Guss $2\frac{3}{4}\%$ der Masse verloren gehen?

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus: $\varrho_\alpha : a + b - c = m : n$, γ, $u - v$.

3. $\sqrt{3x+1} + 2\sqrt{7x-10} - 7\sqrt{x-1} = 0.$

Technische Fächer.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten:

1. in der **Realschule** im S. 401, im W. 381 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 11. im W. 12	im S. 0, im W. 0
Aus anderen Gründen	im S. 5, im W. 9	im S. 0, im W. 2
Zusammen	im S. 16, im W. 21	im S. 0, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 3,96 %, im W. 5,51 %	im S. 0,00 %, im W. 0,53 %

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 42, zur grössten 85 Schüler.

2. in der **Vorschule** im S. 179, im W. 183 Schüler.

Von diesen turnten in wöchentlich 4 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in zwei Abteilungen von im S. 69 und 58, im W. 74 und 60 Schülern, 3 Schüler waren befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Realschule (mit Ausschluss der Vorschule) für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt: 12 Stunden. Ihn erteilten: im S. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern und in der I., II., III., IV. Abteilung, Vorschullehrer Dörk in der V. und VI. Abteilung und der 1. Vorschulklasse, Lehrer Grossmann in der 2. Vorschulklasse. Im W. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern, in der I., II., III., IV., Vorschullehrer Dörk in der V. und der 1. Vorschulklasse, Vorschullehrer Görke in der VI. und in der 2. Vorschulklasse.

Turnspiele wurden nur im Sommer Sonnabend nachmittags während zwei Stunden auf dem kleinen Exerzierplatz am Schwan unter Leitung der Herren Filarski und Görke betrieben.

Zum Schwimmen wurde den Schülern Gelegenheit geboten in der Militär-Schwimmanstalt in der Weichsel und in der städtischen Badeanstalt in der Trinke. In dieser war den Schülern in den Nachmittagsstunden unter Führung eines Lehrers der unentgeltliche Besuch gestattet, wovon auch in ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht wurde.

Unter den Schülern befinden sich 57 Freischwimmer, d. i. 14,21 pCt. sämtlicher Schüler; von diesen haben 8 das Schwimmen im letzten Jahre erlernt.

b) **Singen** in 4 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen OII—IV 91 Schüler, d. h. 22,69 pCt.; in V, VI und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

II. Verfügungen.

A. des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

9. März 1900. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch haben Militärpersonen, Beamte, Geistliche und Lehrer an öffentlichen Unterrichtsanstalten ein besonderes Kündigungsrecht für ihre Wohnungen bei Versetzungen nach einem anderen Ort.

30. April 1900. Künftighin sind in die Lehrerverzeichnisse stets alle an der Anstalt beschäftigten Lehrer und Kandidaten, also auch die nicht etatsmässigen, nur nebenamtlich beschäftigten Lehrpersonen, sowie die Seminarkandidaten und Probanden aufzunehmen.

12. April 1900. Bei Postsendungen an Behörden in Berlin ist stets Postbezirk, Strasse und Hausnummer anzugeben, um Verzögerungen und Verwechselungen zu vermeiden.

24. April 1900. Die Einführung der für Obersekunda vorgeschlagenen Lehrbücher wird genehmigt.

6. Juli 1900. Bei dem Anstaltswechsel eines Primaners ist wegen Anrechnung des Semesters, in welches der Wechsel fällt, auf die zweijährige Lehrzeit in Prima sofort Anzeige an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu erstatten und die Entscheidung desselben einzuholen. Bei Versetzungen von Offizieren und Beamten ist diese Anzeige nicht erforderlich.

Ist der Wechsel durch disciplinarische Massregeln irgend welcher Art veranlasst, so ist vor der Aufnahme die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums einzuholen.

18. September 1900. Eine möglichst rege Beteiligung der Beamten bei der Volkszählung am 1. Dezember d. Js. ist erwünscht.

20. September 1900. 2 Exemplare von Dr. Martens' Festschrift „Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“ werden als Prämien überwiesen.

29. September 1900. Nach einer neuen Auslegung des § 90, 2c der Wehrordnung kann die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst durch das Bestehen der sog. Extraneerprüfung an einer sechsstufigen höheren Lehranstalt nicht nachgewiesen werden.

3. Oktober 1900. Der durch Allerhöchsten Erlass vom 8. August d. Js. zum Provinzial-Schulrat ernannte Gymnasial-Direktor Dr. Collmann übernimmt mit dem heutigen Tage die Geschäfte des Departementsrats des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

8. Oktober 1900. 1 Exemplar des 1. Heftes des im Auftrage des Herrn Ministers aufgestellten Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht übersandt.

26. November 1900. 2 Exemplare des Werkes „das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898“ als Prämien übersandt.

24. Dezember 1900. Die Ferien des Jahres 1901 werden wie folgt festgesetzt:

Ostern: 30. März bis 16. April
Pfingsten: 24. Mai bis 30. Mai
Sommer: 29. Juni bis 30. Juli
Michaeli: 28. September bis 15. Oktober
Weihnachten: 21. Dezember bis 7. Januar 1902.

Hierbei sind die genannten Tage der Schulschluss, bezw. Schulanfang.

12. Januar 1901. Die Lehrpläne, deren Einführung für Ostern 1901 ins Auge gefasst ist, übersandt.

2. Februar 1901. Berichte auf Verfügungen, welche auf der Adresse den Vermerk „Eigenhändig“ und im Innern die Aufschrift „Geheim“ oder „Vertraulich“ tragen, sind mit gleichen Vermerken an den Herrn Präsidenten des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums einzusenden.

6. Februar 1901. Es werden Bestimmungen getroffen, um zu verhindern, dass das Lebensalter einzelner Schüler sich weit über das gewöhnliche Mass erhebt.

6. Februar 1901. Wenn eine Beamtenfamilie, in der ein Fall von Lungentuberkulose vorgekommen ist, eine Dienstwohnung verlässt, so ist vor dem Einziehen der neuen Bewohner für die vorschriftsmässige Desinfection der Wohnung Sorge zu tragen.

15. Februar 1901. Nachdem durch die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. Januar d. Js. die Abschlussprüfung von den Vollanstalten aufgehoben ist, erlangen die Zöglinge mit der Versetzung nach Obersekunda die mit der Abschlussprüfung für den preussischen Staat verbundenen Berechtigungen.

22. Februar 1901. Künftig sind 12 Exemplare der Jahresberichte der Vollanstalten und 8 der Nichtvollanstalten an die Geheime Registratur U II des Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten — Berlin W. 64 — einzusenden.

11. März 1901. Die zusammengestellten Bestimmungen über die Zuerkennung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst werden übersandt.

B. des Magistrats.

11. Juni 1900. Die unentgeltliche Benutzung der Schwimmanstalt der Realschule unter Führung eines Lehrers genehmigt.

10. November 1900. Die Teilung der 2. Vorklasse in zwei räumlich getrennte Abteilungen und die Beschäftigung des Volksschullehrers Lindner wird genehmigt.

11. März 1901. Nach dem neuen Etat ist das Schulgeld um 12 Mark jährlich pro Schüler für die Klassen von Untersekunda abwärts erhöht.

III. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 19. April 1900 mit einer gemeinsamen Andacht, in welcher der kommissarische Hilfslehrer Herr Graupner*) von dem Unterzeichneten begrüsst und in sein Amt eingeführt wurde. — Gleichzeitig mit ihm trat auch der Volksschullehrer Herr Grossmann zur kommissarischen Beschäftigung zur Realschule über, da die 1. Vorklasse und die Oster-Quinta nicht mehr ungeteilt unterrichtet werden konnten. Die 1. Vorklasse hatte nämlich beim Beginn des Schuljahres 69, die Oster-Quinta 51 Schüler und beide Klassen mussten deshalb in je 2 räumlich gesonderte Abteilungen getrennt werden. Eine gleiche Teilung musste wie im vorigen Jahre für die Oster-Sexta eintreten, da diese Klasse 68 Schüler zählte. Ferner war mit dem neuen Semester auch die neu eingerichtete Ober-Sekunda mit 10 Schülern ins Leben getreten, so dass nun an der Anstalt ausser 4 Vorklassen, 15 Oberrealschulklassen bestanden.

Das Lehrerkollegium war zwar vollständig vorhanden, sollte so aber nur kurze Zeit bleiben. Denn schon am 1. Juni 1900 schied von uns der Probekandidat Herr Carl Born, um an dem Stadtgymnasium in Halle a. S. sein Probejahr fortzusetzen und vom 1. Oktober die Stelle eines Oberlehrers daselbst zu übernehmen. Nur 3/4 Jahre hatte er an der hiesigen Anstalt die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers verwaltet, sich aber durch seine Frische und Liebenswürdigkeit die Herzen seiner Kollegen und Schüler gewonnen.

Die Stelle konnte trotz mehrfacher Ausschreibung nicht besetzt werden, auch nicht, als die städtischen Behörden sich entschlossen, die Remuneration auf 2100 Mk., steigend in 3 Jahren auf 2700 Mk., zu erhöhen. Die Unterrichtsstunden wurden deshalb zum Teil von dem Vikar des evangelischen Pfarramts, Herrn Brandt, zum Teil durch das Lehrerkollegium übernommen, und die städtischen Behörden beschlossen, 2 Stellen der wissenschaftlichen Hilfslehrer in Oberlehrerstellen zu verwandeln, die Remuneration für die wissenschaftlichen Hilfslehrer aber bei dem alten Satze von 1800 Mk., steigend bis 2100 Mk., zu belassen. Die eine Oberlehrerstelle wurde dem wissenschaftlichen Hilfslehrer der Anstalt, Herrn Dr. Eugen Remus, vom 1. Oktober 1900 ab verliehen, für die andere wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Louis Rosikat**) von der Oberrealschule zu Essen gewählt, der aber sein Amt hierselbst erst am 1. Januar 1901 antreten konnte und bis dahin durch das Lehrerkollegium vertreten wurde.

Die Unbeständigkeit im Unterricht war hiermit nicht erledigt, denn am 20. Oktober v. Js. musste Herr Oberlehrer Ziesemer wegen eines Augenleidens einen längeren Urlaub antreten. Seine Vertretung übernahm in liebenswürdiger Weise zum Teil der hiesige Pfarrer Herr Jacob, zum Teil wurde sie durch das Lehrerkollegium gedeckt. — Aber schon am 19. November musste wieder die Stundenverteilung geändert werden, da die 2. Vorklasse, welche 61 Schüler zählte, in 2 räumlich gesonderte Abteilungen getrennt und hierzu der hiesige Volksschullehrer Herr Lindner an die Anstalt überwiesen wurde. Noch höher stieg die Unbeständigkeit im Unterrichte, als am 19. Februar Herr Oberlehrer Böhme und am

---

*) Gustav Adolf Graupner, evangelischen Bekenntnisses, geboren am 28. September 1872 zu Lauter bei Schwarzenberg im Königreich Sachsen, absolvierte das Gymnasium zu Wurzen i. S. Ostern 1894, studierte sodann in Leipzig Theologie und bestand in Leipzig seine erste und am 31. Mai 1900 in Dresden seine zweite Staatsprüfung. Seit Ostern 1898 war er an der Bürgerschule in Grossenhain i. S. und an der Lateinschule in Eibenstock i. S. als Lehrer thätig gewesen.

**) Louis Rosikat, geboren am 26. August 1859 zu Ramutten, Kreis Heydekrug, evangelischen Bekenntnisses, erwarb an dem Gymnasium zu Tilsit Ostern 1879 das Zeugnis der Reife, studierte dann in Königsberg Geographie und Naturwissenschaften und bestand hier die Staatsprüfung am 25. Juli 1891. Von Ostern 1892 bis Ostern 1894 absolvierte er sein Seminar- und Probejahr an dem Realgymnasium auf der Burg in Königsberg und war dann als Lehrer in Wehlau, Jena Dresden und Essen thätig.

25. Februar Herr Oberlehrer Elten auf ärztliches Verlangen wegen Überanstrengung einen längeren Urlaub antreten mussten. Ein Teil der Unterrichtsstunden konnte zwar, da die Vertretung für Herrn Oberlehrer Rosikat nun erledigt war, durch das Lehrerkollegium übernommen werden, für den andern Teil wurde Herr Volksschullehrer Eichstädt der Anstalt überwiesen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres werden die Herren Oberlehrer Reimer und Vorschullehrer Dörk die hiesige Anstalt verlassen, der erstere, um in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Elbing überzutreten, der letztere, um das Rektorat der evangelischen Stadtschule in Berent zu übernehmen. Beide Herren (Reimer seit Ostern 1892, Dörk seit Ostern 1888) haben mit regem Eifer im Dienste ihres Berufes gewirkt; unsere herzlichsten Wünsche geleiten sie in ihre neuen Ämter.

Über die anderen Ereignisse des verflossenen Schuljahres ist, wie folgt, zu berichten:

Am 5. Mai 1900 wurden die Schüler in der gemeinsamen Andacht durch eine Ansprache des Herrn Oberlehrers Elten auf die Feier der Grossjährigkeits-Erklärung unseres Kronprinzen hingewiesen.

Die Klassenausflüge wurden am 26. Mai veranstaltet. Für eine Klasse hatte ein hiesiger Fabrikbesitzer in der Erinnerung an seine Schulzeit eine Summe Geldes zur Verfügung gestellt. Von derselben wurden für die Schüler Erfrischungen, Speisen und kleine Prämien angeschafft. Dem Geber ist durch die fröhliche Stimmung der Gemüter, die er durch sein Geschenk hervorgerufen hatte, sicher der schönste Dank ausgesprochen.

Am 18. Juni traf im Auftrage und in Stellvertretung des Kaisers Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich Heinrich von Preussen in Graudenz ein, um die Weihe der neuen evangelischen Garnisonkirche zu vollziehen. Die Schule beteiligte sich an der Spalierbildung zur Durchfahrt des Prinzen durch die Stadt, während der Unterzeichnete auf eine Einladung der Königlichen Kommandantur an dem Festgottesdienste teilnahm.

Das Turnfest wurde am 27. Juni unter sehr grosser Beteiligung des Publikums nahe der Stadt in Dragass gefeiert.

Am 12. Juni 1900 starb der langjährige Rabbiner der hiesigen jüdischen Gemeinde, Herr Dr. Rosenstein. Geboren am 10. Oktober 1833 zu Norden, Provinz Hannover, studierte er in Breslau und promovierte daselbst im Jahre 1858. Seit dem 1. Januar 1862 bekleidete er das Amt eines Rabbiners in Graudenz und erteilte seit der Zeit auch den jüdischen Religionsunterricht in den hiesigen Schulen. — Sein plötzliches Dahinscheiden wurde von seinen Schülern und den Lehrern der Anstalt aufrichtig betrauert. Seine Vertretung übernahm am 1. September bis zum Schluss des Schuljahres der jüdische Lehrer Herr Manheim.

Am 11. bis 13. August unternahm der Unterzeichnete mit Schülern der oberen Klassen einen Ausflug nach Danzig und Umgebung.

Am 28. September wurde nach der Verkündigung der Versetzung für die Michaelisklassen, die Michaelis-Sexta einem Beschlusse der städtischen Behörden gemäss aufgelöst.

Am Schlusse des Sommer-Semesters schied in geistiger und körperlicher Frische unser erster und allgemein geliebter Provinzial-Schulrat, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Kruse, aus dem Amte. Die Lehrer der höheren Lehranstalten Westpreussens und seine Freunde veranstalteten ihm zu Ehren am 29. September im „Danziger Hofe" in Danzig ein Abschiedsfest. Vor fast 25 Jahren, am 16. September 1876, war er in Graudenz zum ersten Male amtlich thätig gewesen und hat zum reichen Segen der höheren Schulen der Provinz gewirkt. Möge ihm ein glücklicher Lebensabend mit der ihm eigenen Geistesfrische noch recht lange beschieden sein.

Am 3. October trat sein Nachfolger, Herr Provinzial-Schulrat Dr. Collmann, in sein Amt in Danzig ein.

Am 15. Oktober übernahm Herr Kaplan Gollnick an Stelle des von hier geschiedenen Vikars, jetzigen Pfarrers Herrn Gronau, den katholischen Religionsunterricht.

Am 26. Oktober fand eine Feier zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag des Generalfeldmarschalls Moltke statt. Die Gedenkrede hielt Herr Oberlehrer Manstein.

Am 17. Januar 1901 veranstaltete die Schule in der Turnhalle eine Vorfeier des zweihundertjährigen Jubiläums des Königreichs Preussen, bei der Herr Oberlehrer Reimer die Festrede hielt und das Festspiel „Zwei Jahrhunderte unter dem schwarzen Adler von Fritz Werner“ zur Aufführung kam.

Am 26. Januar sprach Herr Oberlehrer Böhm in der gemeinsamen Andacht unserem Kaiser die herzlichsten Wünsche der Anstalt zum Geburtstage aus.

Die Reifeprüfungen der Realschule fanden am 14. September 1900 und am 8. März 1901 statt.

Hitzferien mussten am 7. und 14. Juni und am 8. August eintreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut. Wie wenig günstig er im Lehrerkollegium war, ist schon anfangs mitgeteilt worden. Wegen Krankheit und aus anderen Gründen fehlten: Der Unterzeichnete am 5. Mai und vom 14. bis 16. März (beurlaubt); ferner die Herren: Elten vom 3. bis 5. September und vom 25. Februar bis Ostern; Eggert am 18. Mai, 20. bis 22. Oktober, 1. bis 10. November, 30. Januar bis 4. Februar; Miehlke am 13. Juni, 21. und 22. August (beurlaubt); Böhme vom 19. Februar bis Ostern; Ziesemer vom 20. Oktober bis Ostern; Reimer am 20. November, 26. bis 30. März (beurlaubt; Böhm am 31. Juli, 7. und 8. November (beurlaubt); Kronke am 14. Mai und 7. November; Tümmler am 19. bis 21. Januar; Graupner am 7. bis 19. Mai, 21. Juli, 8. bis 10. November (beurlaubt); Knaust am 21. und 22. August; Filarski am 26. Juni, 26. Januar bis 23. Februar; Lange am 26. bis 28. November; Dörk am 30. Mai bis 1. Juni, 23. bis 26. Juni, 14. und 15. November, 16. März; Görke am 17. bis 19. Mai, 27. bis 29. Oktober (beurlaubt).

Am Schlusse kann ich es nicht unterlassen, den städtischen Behörden den wärmsten Dank der Anstalt für das hohe Interesse, das sie derselben in so reichem Masse, sowohl durch Bewilligung der Mittel für die vielen Vertretungen, als besonders für Gewährung der Summe von fünfzigtausend Mark zur inneren Einrichtung des neuen Schulgebäudes in herzlicher Weise auszusprechen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1900.

	Ober-realschule	Realschule															Vorschule					
	OII	IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO 1	VO 2	VM	VIa	VIb	VIM	Summe	1a	1b	2a	2b	3	Summe
1. Frequenz am 1. Februar 1900	—	26	16	23	20	26	30	39	26	39		34	30	26	23	358	38	39	42		43	162
2. Abgang bis zum Schl. d. Schulj. 1899	—	13	1	1	1	2	2	5	—	1		1	3	1	4	35	1	4	4		1	10
3a. Zugang durch Vers. zu Ostern 1900	8	19	—	20	—	27	—	33	—	23	23	—	33	24	—	210	15	15	38		—	68
3b. „ „ Wechsel des Cötus	—	2	—	2	—	5	—	3	—	2	1	—	—	2	—	17	—	—	—		—	—
3c. „ „ Aufn. z. Ostern 1900	2	2	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	3	6	2	21	13	11	12		48	84
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1900	10	23	18	22	20	32	28	37	32	26	25	35	36	32	25	401	37	32	58		52	179
5. Zugang im Sommer-Semest. 1900	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	6	2	3	4		3	12
6. Abgang im Sommer-Semest. 1900	2	1	9	—	2	5	3	2	2	1	1	3	4	3	3	41	1	2	8		6	17
7a. Zugang durch Vers. z. Michaeli 1900	—	—	14	—	18	—	23	—	27	—	—	19	—	—		101	—	—	—		—	—
7b. Zugang durch Wechsel des Cötus	—	—	5	—	1	—	7	—	3	—	—	5	—	—		21	—	—	—		—	—
7c. Zugang durch Aufn. zu Michaeli 1900	—	—	—	—	1	1	—	—	4	—	—	2	1	6		15	—	3	6		2	11
8. Frequ. a. Anf. d. Wint.-S. 1900/1901	9	26	19	26	20	29	30	41	34	25	24	26	35	37	aufgelöst	381	38	36	30	30	51	185
9. Zugang im Winter-Sem. 1900/1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	2	—	1	—	3	6
10. Abgang im Winter-Sem. 1900/1901	—	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—		6	1	—	—	1	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1901	9	25	18	25	20	28	29	40	34	25	24	26	35	37		375	39	36	31	29	53	188
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1901 (in Jahren und Monaten)	17,4	16,11	16,1	15,5	15,0	14,5	14,0	13,5	12,11	12,1	12,0	11,11	10,6	10,5	—	—	10,0	10,1	8,7	8,4	7,2	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1900	315	40	21	25	254	147	—	147	22	1	9	157	22	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1900/1901	301	35	23	22	235	146	—	148	25	2	10	157	28	—
3. Am 1. Februar 1901	298	32	23	22	231	144	—	153	25	2	8	160	28	—

C. Das Zeugnis der Reife der Realschule erhielten in diesem Schuljahre.

Lfd. No.	Name	Vorname	Alter	Konf.	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
296	Brömer	Bruno	17	ev.	Graudenz	Gastwirt in Graudenz	1	1½	Militärbeamter
297	Giersch	Georg	16¾	"	Feste Courbière, Kreis Graudenz	Garnion-Verwaltungs-Inspektor in Breslau	1½	1	**Oberrealschule**
298	Günther	Friedrich	18½	"	Neuteich, Kr. Marienburg	Siedemeister in Neuteich	2	1	Postbeamter
299	Junghahn	Karl	15¾	"	Graudenz	Gefangenen-Aufseher in Graudenz	3 + 6½	1½	Gerichtsbeamter
300	Konkart	Erich	15¾	"	Rondsen, Kreis Graudenz	Brennereiverw. in Rondsen	1 + 6½	1½	Baufach
301	Kuchenbäcker	Karl	19¼	"	Adl.Rehwalde, Kr.Graudenz	Mühlenbesitzer dort	6½	2½	Landwirt
302	Quass	Ludwig	16	"	Neidenburg	Kreisbote in Bischofsburg	1½	1	**Oberrealschule**
303	Scheller	Wilhelm	17¾	"	Graudenz	Rentner in Friedrichshagen bei Berlin	4¼	1½	Bankbeamter
304	Schlage	Willy	15¼	"	Rückenau, Kr. Marienburg	Zimmermeister dort	¾	¾	Mechaniker
305	Bätge	Georg	17½	"	Dreileben, Kr. Magdeburg	Gutsbesitzer dort	1	1	Landwirt
306	Bentmann	Kurt	16	"	Graudenz	Tapezierer in Graudenz	3 + 7	2	Gerichtsbeamter
307	Broschek	Ludwig	17¾	"	Görlitz	Druckereidirektor in Graudenz	2½ + 8	2	Buchdrucker
308	Czwella	Otto	18	"	Borchersdorf, Kr. Neidenbrg.	Gutsbesitzer dort	1	1	**Oberrealschule**
309	Engelsleben	Willy	18	"	Graudenz	Gerichts-Obersekretär in Graudenz	3 + 8	1½	Feuerwerker
310	Gurski	Victor	14¾	"	"	pens. Gerichts-Sekretär in Graudenz	6	1	**Oberrealschule**
311	Heyn	Karl	16¾	"	Konitz	Malermeister in Graudenz	4½	1	Marineingenieur
312	Jahr	Paul	16½	"	Danzig	Volksanwalt in Graudenz	6	1	Postbeamter
313	Joost	Walter	16¾	"	Neuteich, Kr. Marienburg	verstorbener Kaufmann	1½	1	Kaufmann
314	Klempin	Paul	15¼	"	Bromberg	Betriebssekretär i. Graudenz	3 + 6	1	Oberrealschule
315	Kutschwalski	Arthur	17	"	Freystadt, Kr. Rosenberg	Besitzer in Gr. Peterwitz, Kr. Rosenberg	4	1	**Oberrealschule**
316	Melang	Johannes	15¾	kath.	Danzig	Kgl. Magazinaufseher in Graudenz	2	1	Marineingenieur
317	Mendelsohn	Willy	15½	jüd.	Graudenz	Pferdehändler in Graudenz	3 + 6½	1	Kaufmann
318	Rathsmann	Erich	15¾	ev.	Wesel, Kreis Rees	Kaserneninspektor i. Thorn	2½	1	**Oberrealschule**
319	Schmaltz	Eugen	16¾	"	Briesen	verstorbener Malermeister	½ + 6½	1½	Telegr.-Beamter
320	Strauss	Karl	19¼	"	Baldenburg, Kr. Schlochau	Gerichtssekretär i. Graudenz	8	2½	Marineingenieur
321	Tietsche	Erich	17¼	"	Rothfliess, Kr. Rössel	verstorbener Bahnmeister	8½	2	**Oberrealschule**
322	Zillmer	Karl	17	"	Pillau, Kr. Fischhausen	verst. Eisenbahn-Packmstr.	3 + 7½	1½	Bankbeamter

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. Liefr. 36—52. — Klöpper, Reallexikon der englischen Sprache. (Schluss.) — Klöpper, Reallexikon der französischen Sprache. Liefr. 18—22. — Grenzboten, Rundschau, Zukunft, Nord und Süd, Westermanns Monatshefte. (Fortsetzung.) — Mushacke's Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XXI. Jahrg., 1. und 2. Teil. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, 15. Jahrg. — Rettwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen in Preussen, 14. Jahrg. — Tümpel, die Gradflügler Mitteleuropas. (Schluss.) — Weltgeschichte in Einzeldarstellungen, hggb. von Oncken. 45 Bde. — Curtius, Griechische Geschichte, Bd. 1—3. — Hochheim, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik und Algebra. — Budde, Physikalische Aufgaben. — Fliedner, Aufgaben aus der Physik. Teil 1, 2. — Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Rüdorff, Grundriss der Chemie. — Haehnel, Die Behandlung von Goethe's Faust in den oberen Klassen höherer Schulen. — Rüdorff, Grundriss der Mineralogie. — Rosenthal, Das bürgerliche Gesetzbuch. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. Bd. 1. — Scribe et Legouvé, Bataille de Dames. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 5 Bde. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1.—2. Jahrg. — Brun, Savinien de Cyrano Bergerac, sa vie et ses oeuvres. — Locke, Gottes Wort und Luthers Lehr. — Kussmann, Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen. Bd. 3. — Herrig, Karte von Ostasien. — Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren. Bd. 1, 2. — Jochmann und Hermes, Grundriss der Experimentalphysik. — Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. — Evers und Fauth, Hülfsmittel zum evangelischen Religionsunterricht. Heft 1—17. — Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. — Schmidt, Das Friedenswerk der preussischen Könige. — Kadesch, Die elektrischen Strommaschinen. — Ufer, Vorschule der Pädagogik Herbarts. — Sachs-Villatte, Französisches Wörterbuch. (Schulausgabe.) I—II. — Muret-Sanders, Englisches Wörterbuch. (Schulausgabe.) I—II. — Aus fremden Zungen. Heft 8—11. Jahrg. 1899. — Sammlungs-Etiketten für Gradflügler. — v. Lendenfeldt, Neuseeland. — Baumann, Die klassische Bildung der deutschen Jugend vom pädagogischen und deutsch-nationalen Standpunkte aus betrachtet. — Griesbach, Erwägungen über die juristischen Gutachten in Betreff der Zulassungen der Realgymnasialabiturienten zum Rechtsstudium. — Nohl, Lehrbuch der Reformpädagogik für höhere Lehranstalten. 1. Bd. — Heuse, Zur Lösung des Hamlet-Problems. — Rocholl, Graf Hellmuth von Moltke. — H., Generalfeldmarschall Graf Moltke. — Anger, Nausikaa. — Steffen, Aus dem modernen England. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 9. Jahrg. Hggb. von Schenkendorff und Schmidt. — Prahl, Hoffmann von Fallersleben. Unsere volkstümlichen Lieder. — Frank, Pflanzen-Tabellen zur leichten, schnellen und sicheren Bestimmung der höheren Gewächse Nord- und Mittel-Deutschlands. — Bierbaum, History of the English Language and Literature. — Wolter, Frankreich. 1., 2. Teil. — Graf von Hoensbroech, Das Papsttum in seiner sozial-kulturellen Wirksamkeit. Bd. 1. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Kommentar zur Auswahl englischer Gedichte. — Manuel et Alvarès, La France. I.—III. Partie. — Cyrano de Bergerac, Histoire Comique des Etats et Empires de la Lune et du Soleil.

Folgende Zeitschriften wurden fortgesetzt:

Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Geographische Zeitschrift, hggb. von Hettner. — La Lecture. — Scribner's Magazine. — Jugendschriften-Warte.

b) für die Schülerbibliothek:

Für die O II und I der Oberrealschule: Grube, Geographische Charakterbilder. Bd. 1—3. Blochmann, Die Sternkunde. — Lasswitz, Bilder aus der Zukunft. — Lasswitz, Auf zwei Planeten Bd. 1—2. — Scherr, Illustrierte Geschichte der Weltlitteratur. — Resener, Fünfzehn Jahre Gefangener des falschen Propheten. — Pappritz, Wanderungen durch Frankreich. — Wegener, Deutsche Ostsee-

küste. — Haas, Deutsche Nordseeküste. — Scobel, Thüringen. — Deckert, Cuba. — Ruge, Norwegen. — Haushofer, Tirol. — Heer, Schweiz. — Haushofer, Oberbaiern. — Lewes, Goethes Leben und Werke. — Palleske, Schillers Leben und Werke. — Lessings Werke. Bd. 1—5. — Shakespeares Werke. Bd. 1—10. — Goethes Werke. Bd. 1—12. — Schillers Werke. Bd. 1—14. — Hartmann, Erinnerungen eines deutschen Offiziers. — Fontanes gesammelte Romane. Bd. 1—12. — Jahrbuch der Erfindungen. 36. Jahrgang. Hggb. von Berberich, Bornemann und Müller. — Das Neue Universum. 21. Jahrgang. — Knackfuss, Raffael. — Kämmerer, Chodowiecki.

Für die Realschule:

I. Neu: Gudrun, Deutsches Heldengedicht, bearb. von Bacmeister. — Rembe, Afrikanischer Totentanz. Bd. 1. — Becker, Auf der Wildbahn.

Ergänzt: Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe. — Freytag, Soll und Haben. — May, Durch Wüste und Harem. — Derselbe, Durch das Land der Skipetaren. — Derselbe, In den Cordilleren.

II. Neu: Deutsches Knabenbuch. Bd. 14. — Soden, Palästina und seine Geschichte. — Lutz, Der Pflanzenfreund. — Wildermuth, Jugendgarten. Bd. 12. — Dammer, Naturfreund. — Neues Universum. Bd. 9.

Ergänzt: Ihnken, Paul Turner. — Stoetzner, Von den Ufern des Michigansees. — Körber, Faet, der Safranhändler.

III. Neu. Hofmann, Der Käfersammler. — Herrmanns, Raupen- und Schmetterlingsjäger. — Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee. — Derselbe, Im Osten Asiens. — Falkenhorst, Pioniere der Kultur in Deutsch-Südwestafrika. — Spielmann, Johann Gutenberg und seine Schüler. — Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 2 Exempl. — Bahmann, Des Kampfes Preis. — Lackowitz, Ekkehard. — Neuer deutscher Jugendfreund. Bd. 48, 51, 55.

Ergänzt: Werner, Drei Monate an der Sklavenküste. — Zastrow, Zwei Helden des Indianervolkes. — Hoffmann, Jugendfreund. Bd. 51.

IV. Neu: Falkenhorst, Weltentdecker und Weltumsegler. — Schmidt. Dorothea Sibylla.

Ergänzt: Höcker, Kadett und Feldmarschall. — Michael, Opfer des Aberglaubens. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — Waldow, Der Erbonkel. — Petersen, Till Eulenspiegel.

V. Neu: Bässler, Die Frithjof-Sage. — Derselbe, Der Nibelungen Not. — Derselbe, Die Roland-Sage. — Derselbe, Die Alexander-Sage. — Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 2 Exempl.

Ergänzt: Gudrun. 2 Exemplare.

VI. Neu: Hey, Noch fünfzig Fabeln für Kinder. — Andrä, Geschichtserzählungen für Sexta und Quinta höherer Lehranstalten. 2 Exempl. — Auerbachs Kinderkalender für 1900 und 1901. — Schmidt, Homers Iliade. — Hey, Fünfzig Fabeln für Kinder. — Schmidt, Homers Odyssee. — Martins, Naturgeschichte der drei Reiche. — Fischer, Jugendgrüsse. — Wildermuth, Es ging ein Engel durch das Haus. — Eschen, Kinderleben. — Wagner, Wanderungen durch die Werkstätten der Neuzeit.

Ergänzt: Willigerod, Ein Seemannsleben. — Knopf, Westpreussische Volkssagen. — Kühn, Vaterlandsliebe. — Pichler, Kaiser und Fährmann. — Nieritz, Der Kantor von Seeberg. — Deutscher Jugendschatz. Bd. 2 und 8.

c) für die geographisch-naturwissenschaftlichen Sammlungen

wurden eine grosse Zahl von geschenkten Vögeln ausgestopft, einige Glaswaren für den chemischen Unterricht, eine Mineralien-Sammlung für 130 Mk. und Krystallmodelle für 50 Mk. angeschafft.

Es schenkten:

a) für die Lehrerbibliothek:

Der Herr Unterrichts-Minister: Hohenzollern-Jahrbuch für 1898 und 1899; — Lohmeyer, Zur See, mein Volk; Beiträge zur Flotten-Novelle, 2 Exempl.; Handels- und Machtpolitik, Bd. I—II, 2 Exempl.; Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 1 und 2, 2 Exempl. — Das Königliche Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift für lateinlose Schulen, 11. Jahrg. — Der Unterzeichnete: Kunze, Kalender

für das höhere Schulwesen Preussens, 5. Jahrg. — Anger, Nausikaa. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Nr. 66 und 67. — Jansen, Deutsche, österreichische und schweizerische Masse, Gewichte und Münzen; — Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaft. (Fortsetzung.) — Die Expedition des Geselligen: Bruns, Über die Wirkung der neuesten englischen Armeegeschosse (Hohl spitzengeschosse); Bruns, Über die Wirkungen der Bleispitzengeschosse (Dum-Dum-Geschosse). — Herr Oberlehrer Miehlke: Mohr, Sprachliche Untersuchungen zu den Mittelenglischen Legenden aus Gloucestershire. — Herr Buchhändler Schubert: Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 42. — Maerker, Geschichte der ländlichen Ortschaften und der drei kleineren Städte des Kreises Thorn, Liefr. 3. — Günther, Des Syndikus der Stadt Danzig Gottfried Lengnich Jus Publicum Civitatis Gedanensis; — Kolonialzeitung, 17. Jahrg. Nr. 12—52. — Le Monde Illustré. (Fortsetzung.) — The Graphic (Fortsetzung). — Die Gegenwart. (Fortsetzung.) — Wolter, Sedan-Gedenkbuch. — Hermann, Sedan. Zwei dramatische Scenen für vaterländische Feste. — Seamer, Shakespeare's Stories. — Goldsmith, The Vicar of Wakefield. — Weyner, Taschenbuch der deutschen Kriegsflotte, 1. Jahrg. 1900. — Racine, Esther. — Malot, Sans Famille. — Feuillet, Le Roman d'un Jeune Homme Pauvre. — Dickens, The Cricket on the Hearth. — Derselbe. Sketches. — Tennyson, Idylls of the King. — Goldsmith, She Stoops to Conquer. — Hugo, Hernani ou l'Honneur Castilian. — Tennyson, Enoch Arden and Aylmers Field, 5 Exempl. — Herr Buchhändler Kriedte: Hefte einiger Zeitschriften. Herr Buchhändler Dr. Saling: Nummern französischer Zeitschriften. — Mehrere Verlagsbuchhandlungen: Probeexemplare von Lehrbüchern.

b) für die Schülerbibliothek:

Der Herr Unterrichtsminister: Beiträge zur Flottennovelle, 3 Exempl. — Handels- und Machtpolitik I—II, 3 Exempl. — Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1.—2. Jahrg., 3 Exempl. — Jahr, Io: Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Liebert, Im: Verne, The Mysterious Island, Part. III. — Möbius, Deutsche Göttersagen. — Schelske, IVo: Falkenhorst, Der Tabakbauer von Usambi; Ahrenberg, Neue Bahnen. — Sadel, IIm: Christian, Erzählungen aus fernen Weltteilen.

c) für die geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung:

Herr Bauinspektor Römer: eine Sammlung der meisten unserer einheimischen Käfer und vieler seltener Exoten nebst einem schön eingerichteten Sammelschrank. — Wendland, Im: Eine junge Ente. — Guttzeit, IIm: Pinienzapfen. — Polakowski, IIm: Antilopengehörn. — Röser und Güssow, IIIo: Einige Schmetterlinge. — Bonus, IIIo: Bandwurm (taenia solium). — Kothe, Vo: Spiessbockgehörn und Eichelhäher. — Schroeder IVo: Iltis.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft sind vom Herrn Oberpräsidenten fünf Schülern Stipendien von je 150 Mark jährlich gewährt worden.

2. Auch in diesem Jahre wurden zum Beginne der Weihnachtsferien 27 Schülern Bücher als Prämien aus den Zinsen des Apotheker Schelske'schen Legats gegeben. —

3. Vom Magistrat war 34 Schülern ganze und 10 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Ostern d. Js. wird die Prima der Oberrealschule eingerichtet.

2. Auf Beschluss des Magistrats und der Stadtverordneten beträgt das Schulgeld für einheimische Schüler vom 1. April 1901 ab jährlich: in Prima und Obersekunda 120 Mk., in Untersekunda bis Sexta 96 Mk., in der Vorschule 72 Mk. Auswärtige Schüler zahlen in den Klassen von Untersekunda abwärts jährlich 12 Mk. mehr.

3. Gemäss einer Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums wird darauf aufmerksam gemacht, dass Kinder, welche eine höhere Schule besuchen sollen, möglichst früh derselben zugeführt werden. Knaben, welche das Durchschnittsalter der Klasse, für welche sie bei der Prüfung für reif befunden werden, zu weit überschritten haben, muss die Aufnahme verweigert werden.

4. Das neue Schuljahr beginnt am 16. April, morgens 9 Uhr. Da die Einweihung des neuen Schulhauses bevorsteht, muss die Aufnahme-Prüfung schon am Sonnabend, den 13. April, morgens 9 Uhr, stattfinden. Hierzu sind ausser Schreibmaterialien mitzubringen: das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, der Geburts- und der Impfschein.

Graudenz, den 29. März 1901.

Der Direktor.
Grott.